

Schülerbegegnung im Museum: Vier deutsche und vier französische Klassen haben sich im „Le Vaisseau“ getroffen



Impressionen des Tages



Ausprobieren
Experimentieren
Bauen
Nach Lösungen
suchen



In der Sonderausstellung „Lab'Oh“



gemeinsam
Lösungen
suchen



Brieffreunde treffen



Ein toller Tag im „Le Vaisseau“ oder die schönste Französischstunde

Die Eltern der Klasse 4b brachten uns nacheinander zum Busbahnhof in Durlach. Dort erwartete uns ein Reisebus, der uns bis nach Strasbourg bringen sollte. Wir verabschiedeten uns von unseren Eltern und stiegen in den Bus. Dann gingen die Türen zu und wir fuhren los. Die gesamte Fahrt dauerte eine Stunde. Endlich hielt der Bus vor dem Museum „Le vaisseau“. Wir mussten ungefähr zehn Minuten warten bis uns eine Frau in das Museum hineinließ. Als wir hineingingen, zogen wir unsere Jacken aus. Ein Mann kam und nahm unsere Jacken und legte sie in einen Kasten, unsere Rucksäcke legten wir dazu. Dann erklärte uns ein Mitarbeiter des Museums die Regeln: 1.Nicht schreien! 2.Nicht rennen! 3.Nicht schlagen!. Dann ging es los! Als Erstes haben wir uns an Tische gesetzt und gegessen. Danach haben wir auf unsere Brieffreunde gewartet. Dann haben wir erfahren, dass unsere Brieffreunde später kommen und so durften wir noch kurz alleine im Museum herumlaufen. Das war toll! Wir haben uns zusammengeschlossen und sind zuerst zusammen auf eine Baustelle gegangen. Nachdem wir fünf Minuten gebaut hatten, kam ein Mann und sagte zu uns, dass die Baustelle nur für Kinder unter sechs ist. Wir fanden es schade, dass wir nicht mehr spielen durften. Dann kamen unsere Brieffreunde und wir haben uns vorgestellt und begrüßt. Das war lustig, denn manchmal haben wir uns nicht verstanden und mussten uns mit den Händen und Füßen verständigen. Dann sind wir ins so genannte laboh und haben dort erklärt gekriegt. Nun ging es los! Als Erstes sind wir in einen Raum gegangen, in dem es einen Bauwettbewerb gab. Zusammen mit unserem Brieffreund mussten wir eine Brücke bauen. Wir hatten zwei Türme und mussten überlegen, wie wir eine Brücke zwischen diese Türme bauen können. Wir haben alle konzentriert mitgearbeitet und hatten Spaß! Dann sind wir wieder in das Museum gegangen und haben schnell noch einmal etwas gegessen. Danach sind wir in eine Wissenschaftsshow gegangen. Das war aufregend! Es gab einen Clown, der Experimente gemacht hat. Er stellte uns Fragen zu den Experimenten und wir mussten sie beantworten und dann haben wir sie ausprobiert. Nun mussten die Brieffreunde gehen und wir haben uns verabschiedet. Dann hatten wir noch ein Stunde freie Zeit und durften wieder im ganzen Museum herumlaufen und hatten genau so viel Spaß wie am Anfang. Leider mussten wir dann auch gehen. Wir haben uns fertig gemacht und sind in den Bus gestiegen, der uns zurück nach Durlach fuhr.

DAS WAR EIN TOLLER TAG!!!

Johann, Klasse 4b

In Frankreich sein statt Schule

Falls ihr das „le Vaisseau“ nicht kennt, es ist ein Museum in Strasbourg. Wir, die Klasse 4b, trafen uns am 3.2.2017 um 7.25 Uhr am Durlacher Bahnhof. Dann kam unser Bus mit dem wir nach Strasbourg gefahren sind. Wir sind ungefähr 70 km gefahren. Dann sind wir am Museum angekommen. Wir wurden sehr nett von den Mitarbeitern begrüßt. Wir durften am Anfang essen, da unsere Brieffreunde noch nicht da waren. Danach durften wir spielen gehen. Wir haben zuerst Mainball gespielt. Falls ihr es nicht kennt, es ist Denkspiel. Man darf sich nicht anstrengen, man gewinnt nur, wenn man sehr locker ist. Es gab auch einen Parcours mit Krücken, einem Rollstuhl und einem Kinderwagen. Mit diesen musste man über Steine und spitze Dinge gehen. Viele Kinder aus meiner Klasse hatten sich schon sehr auf die Baustelle gefreut. Wir liefen hin! Es gab ein Spielhaus, einen Kran und verschiedene Wagen zum Beladen. Leider ist die Baustelle nur für Kinder bis zu 6 Jahren gedacht. Wir mussten runter. In der Zwischenzeit kamen nun auch die Brieffreunde an. Sie rannten gleich zu der Wasserstation. Dort konnte man Boote mit Wasser befüllen. Außerdem gab es noch eine Geschichte zu einem Staudamm. Um 11 Uhr gingen wir ins Lab'Oh. Da gab es eine Ruhezone mit vielen Kissen zum Entspannen und einen Film. Schließlich haben wir eine Tandemrallye zusammen mit den Brieffreunden gemacht. Wir haben Kärtchen mit Aufträgen bekommen, unsere Brieffreunde auf Französisch, wir auf Deutsch und für jede Station gab es eine Checkliste auf der man dann sehen konnte, ob man alles richtig beantwortet hat. Einige Stationen waren schwer, manche leicht. In einem Tunnel hörte man gruselige Geräusche. An einer anderen Station konnte man mit einer Kugel in seinen Kopf schauen. Da liefen viele kleine Ameisen. Außerdem gab es noch Ameisenstraßen zu sehen. Leider war dann die Zeit auch schon zu Ende. Wir mussten uns von den Brieffreunden verabschieden. Um 16 00uhr fuhren wir mit dem gleichen Bus zurück nach Durlach. Dort warteten schon die Eltern. Sie haben sich gefreut, das wir wieder zurück sind. Nun sind alle gegangen und so ging leider leider leider trotzdem ein wunderschöner Tag zu Ende.

Erik, Klasse 4b

World Café - Nachbereitung im Unterricht

